

## Vorteilsclub

Mitglieder profitieren von zahlreichen **Ermäßigungen**

– zum Beispiel bei der **Messe Wien** oder bei diversen **Wellness-Angeboten**.

Seite 20–24



## MEHR PLATZ FÜR SPORT

Der nächste Baustein des Wiener Sportstättenplans ist gesetzt. Die Rundhalle Steinergerasse wurde saniert und eignet sich für Schulsport genauso wie für Wettbewerbe.

Seite 17

# MEIN WIEN



04 | 2023

## Die Stadt für Frauen

Am 8. März ist Internationaler Frauentag. Chancengerechtigkeit, Weiterbildung und Sicherheit sind bei einer Veranstaltung im Rathaus Thema. **Seite 6–7**



## DAS ENDE DER MASKENPFLICHT

Nach drei Jahren können wir uns von den FFP2-Masken in den Öffis verabschieden. Weiter gültig sind bundesweite Regeln wie die Maskenpflicht in Spitälern und Pflegeeinrichtungen.

Seite 5



## HILFE FÜR ERDBEBEN-OPFER

Bürgermeister Michael Ludwig bedankt sich bei den Rettungshundeführern und den Helfern auf vier Pfoten, die in der Türkei im Einsatz waren.

Seite 4



## NEUE STADTEILE UND PARKS ENTSTEHEN

Wien wächst – aber nachhaltig und nach Plan. Im Zuge der Grünraumoffensive werden zudem Parks geschaffen.

Seite 8–10

## 2 | LEOPOLDSTADT



### AUSTAUSCH ZUM NORDBAHNVIERTEL

Alle Fragen zu aktuellen Entwicklungen und Projekten des ehemaligen Bahngeländes im 2. Bezirk können Interessierte beim Grätzlforum der Gebietsbetreuung Stadterneuerung stellen. Weiters gibt es die Möglichkeit, spannende Grätzlinitiativen und die eigene Nachbarschaft besser kennenzulernen.  
**8.3., 19–20.30 Uhr, 2., Nordbahnstraße 4, Telefon 01/214 39 04, gbstern.at**



Die Menschenrechtsbeauftragte der Stadt Wien, Shams Asadi, mit den Bezirksvorstehern Zankl, Franz und Reiter (v.l.)

7, 10, 12 | NEUBAU, FAVORITEN, MEIDLING

## Jahr der Menschenrechte

Gemeinsam Ideen und Strategien für ein besseres Miteinander entwickeln – das ist Ziel der neuen Dialogwerkstatt „Bildung und Partizipation“. Zum Auftakt des EU-Projekts laden die Bezirke Neubau, Favoriten und Meidling lokale Persönlichkeiten aus Politik, Verwaltung, Organisationen sowie Vereinen ein. In drei ganztägigen Workshops können sie neue Maßnahmen zur Menschenrechtsbildung im schulischen und außerschulischen Bereich mitgestalten sowie ausarbeiten.  
**menschenrechtsstadt.wien.gv.at**

## 7 | NEUBAU



### TAUSCHEN STATT KAUFEN IN NEUBAU

Eine nicht mehr getragene Hose gegen eine Bluse tauschen. Das ist Anfang März wieder beim Tauschrausch des Hilfswerks Nachbarschaftszentrum im 7. Bezirk möglich. Mitgebrachte Objekte können dort beliebig gegen Bücher, Spiele, Frauen-, Kinder- sowie Männerkleidung getauscht werden.  
**4.3., 10–13 Uhr, 7., Schottenfeldgasse 29/2, 2€, Telefon 01/512 36 61-3360, nachbarschaftszentren.at**

## 6 | MARIAHILF



### RADELN GEGEN EINBAHN IN DER WINDMÜHLGASSE

Deutlich schneller geht es demnächst mit dem Fahrrad von der Mariahilfer Straße hinunter zur Linken Wienzeile. Dazu wird die Einbahnregelung in der Windmühlgasse zwischen Capistran- und Fillgradergasse für Radelnde aufgehoben. Ob die Einbahn bis zur Gumpendorfer Straße geöffnet wird, ist derzeit noch Teil eines Prüfverfahrens.  
**Telefon 01/4000-06110, mariahilf.wien.gv.at**



Viel Platz für Aktivitäten bietet die „Fabrik1230“.

23 | LIESING

## Grätzltreff im Süden Wiens

Wo früher Särge produziert worden sind, entsteht derzeit ein neuer Treffpunkt. Von kulturellen Veranstaltungen über abwechslungsreiche Gastronomie bis hin zu Büroräumen bietet der Grätzltreff ein vielfältiges Angebot für die ganze Nachbarschaft. Dafür wird das historische Backsteingebäude saniert sowie mit Zu- und Neubauten erweitert. Bis 2024 sollen die Umbauarbeiten des Projekts „Fabrik1230“ abgeschlossen sein.  
**Telefon 01/890 08 00, fabrik1230.at**

## 11 | SIMMERING



### LORYMARKT ERWACHT AUS DER WINTERRUHE

FrISChe Karotten und Äpfel, Käse, Wurst, Speck sowie Honig und Backwaren gibt es demnächst wieder am Lorymarkt zu kaufen. Nach fast zweimonatiger Winterpause sperrt er wieder auf und bietet jeden Freitagnachmittag frISChe regionale sowie saisonale Schmankerl.  
**Ab 10.3., Fr 12–18 Uhr, 11., Geiselbergstraße/Lorystraße/Gottschalkgasse, Telefon 01/4000-11100, simmering.wien.gv.at**



## 13 | HIETZING

**SANIERUNG DER LAINZER PFARRKIRCHE**

In altem Glanz erstrahlt bald die alte Wallfahrtskirche im 13. Bezirk. Der Pfarrhof, die ehemalige Volksschule sowie der Stiegenaufgang werden umfassend renoviert. „Wir wollen das historische Ortsbild von Lainz bewahren und die Aufenthaltsqualität steigern“, so Bezirksvorsteherin Silke Kobald (Foto). Auch die Erneuerung der 60er-Gleise ist in Planung.

**Telefon 01/4000-13100, hietzing.wien.gv.at**



Clemens Kauffmann und Nina Harm haben den Sophiengarten initiiert.

AUFTAKT ZUR SERIE

## Gemeinsam für unsere Stadt

Freiwillige machen Wien täglich noch lebenswerter. Die Initiative „Good Hood Heroes“ holt sie vor den Vorhang.

**U**nsere Herzensprojekte sind der Sophiengarten. Ein offener und konsumfreier Platz für die Nachbarschaft, wo gegartelt, gefeiert und entspannt werden kann“, schwärmen Nina Harm und Clemens Kauffmann. Mit Projekten wie diesem helfen Freiwillige, die Stadt noch lebenswerter und nachhaltiger zu gestalten.

**MEHR LEBENSQUALITÄT**

Ein Tauschregal für Wieden, die Vorstellung von fairen Betrieben in Margareten und die verbesserte Rad-Infrastruktur in der Donaustadt sind nur einige Beispiele dafür, in welchen Bereichen sich Freiwillige engagieren. Unterstützt vom Verein Lokale Agenda 21, wurden diese Ideen ausgearbeitet, weiterentwickelt und umgesetzt.

Egal, ob es sich dabei um kleine oder große Projekte handelt, tragen sie alle maßgeblich dazu bei, dass die Lebensqualität in der Stadt nachhaltig verbessert wird. Zeitgleich fördert die Initiative auch den sozialen Austausch. „Am nachhaltigsten sind die zahlreichen Begegnungen mit tollen Menschen, die ich durch mein Projekt erleben durfte“, so Gerhard Gstöttner, der sich für den Ausbau eines Radwegs einsetzt.

**VIELE GRÄTZL-HELD\*INNEN**

Um auf die wichtige Arbeit aufmerksam zu machen, stellt MEIN WIEN gemeinsam mit dem Verein Lokale Agenda 21 in den kommenden Ausgaben weitere ehrenamtliche Grätzl-Heroes vor.

**Lokale Agenda 21, Telefon 01/585 80 40, la21wien.at**

## 21 | FLORIDSDORF

**KOSTENLOSE BERATUNG IN RECHTSFRAGEN**

Wie wird das Erbe aufgeteilt? Was gilt es bei einem Ehevertrag zu beachten? Diese und weitere Fragen beantwortet ab sofort ein Anwalt kostenlos. Jeden Donnerstag steht er Betroffenen bei Fragen zu Rechtsthemen in den Räumlichkeiten der Bezirksvorsteherung Floridsdorf zur Seite.

**Do 15.30–17.30 Uhr, 21., Am Spitz 1, 2. Stock, Telefon 01/4000-21110, floridsdorf.wien.gv.at**

## 17 | HERNALS

**SCHAFBERG-BEHÄLTER WIRD ERWEITERT**

Eine neue Speicherkammer hilft zukünftig, die Bezirke im Norden und Westen der Stadt mit frischem Trinkwasser zu versorgen. Dazu wird zum Behälter am Schafberg eine dritte Wasserkammer gebaut. So wird das Fassungsvermögen von 23 auf 60 Millionen Liter vergrößert. Zusätzlich soll die Kammer nach Fertigstellung begrünt werden.

**Telefon 01/599 59, wien.gv.at/wienwasser**

## 22 | DONAUSTADT

**SEESTADT WIRD NOCH MEHR BEGRÜNT**

Neun weitere Beete, vier Wasserspiele und zwölf zusätzliche Bäume sorgen heuer im 22. Bezirk für noch mehr Aufenthaltsqualität. Dazu wird der Eva-Maria-Mazzucco-Platz umgestaltet, mit einer Kleinsteinpflasterung versehen und um zwei Platzflächen ergänzt. Die Umbauarbeiten sind bereits in Gang und dauern voraussichtlich bis April.

**Telefon 01/4000-22110, donaustadt.wien.gv.at**

# Die Hilfe aus Wien kommt an

Mit der Unterstützung können die Erdbebenopfer mit dem Notwendigsten versorgt werden.

**J**etzt ist die Zeit für Solidarität“, sagt Wiens Bürgermeister Michael Ludwig über die Unterstützung für die Erdbebenopfer in Syrien und der Türkei. Alle neun Bundesländer schicken zwei Millionen Euro in die Krisenregion. Wien steuert – entsprechend der Einwohner\*innenzahl – 429.000 Euro bei. Mit dem Geld wird medizinische Versorgung sichergestellt und die Menschen können mit Essen und Zelten ver-

*„Hilfe ist notwendig. Unsere Gedanken sind bei den Opfern und ihren Angehörigen.“*

MICHAEL LUDWIG  
BÜRGERMEISTER

sorgt werden. Es hat Minusgrade, die Lebensmittel gehen aus und die Wasserversorgung bereitet große Probleme. „Wir sehen Bilder von Menschen, von Kindern, die aus Trümmern geborgen werden. Da ist mir unverständlich, warum Parteien politisches Kleingeld damit wechseln wollen. Unsere Gedanken sind bei den Opfern und deren Angehörigen“, drückt der Bürgermeister sein Mitgefühl aus.

## TEAMS IM EINSATZ

Aus Österreich waren bzw. sind mehrere Einsatzteams vor Ort. „Die Bergungsteams leisten Übermenschliches“, so Ludwig. Die ersten Teams sind nach neun Tagen zurückgekehrt. Unter ihnen auch Joachim Brandlhofer, der



Joachim Brandlhofer mit Terrier Arwed und Günter Obermayer mit Riesenschnauzer Bo beim Einsatz in der Provinz Hatay in der Türkei

mit seinem Hund Arwed Verschüttete gesucht hat. „Die Hunde wittern die Verschütteten, dann beginnt die Bergung“, erklärt der Wiener seine Arbeit. In der Stadt Antakya im Süden der Türkei war die Lage dramatisch. „Überall eingestürzte Häuser und verzweifelte Menschen, die auf den Trümmern stehen und nach Angehörigen rufen“,

berichtet er. Der Einsatz war auch aufgrund der Nachbeben gefährlich. Trotzdem gelang es der Katastrophenhilfe des Bundesheeres mit Unterstützung der zwei Hundeführer und ihren Vierbeinern von der Wiener Rettungshundestaffel, neun Leben zu retten. „Genau für diese Momente mache ich das“, sagt Brandlhofer.

# Gemeinsam für die Wirtschaft

Bürgermeister Michael Ludwig ehrte Wirtschaftskammer-Wien-Präsident Walter Ruck.

**D**er Präsident der Wirtschaftskammer Wien, Walter Ruck, erhielt das Goldene Verdienstzeichen des Landes für seine verlässliche Unterstützung der Wiener Wirtschaft und das gemeinsame Bewältigen der Pandemie.

## GUTE ZUSAMMENARBEIT

Bürgermeister Michael Ludwig überreichte Ruck das Ehrenzeichen und bedankte sich für die gute Zusammenarbeit bei Projekten wie dem „Stolz auf Wien“-Fonds, dem „Lehrlings-



paket“ und der Ausgabe von Taxi- und Restaurantgutscheinen. „Wenn es um Wien geht, ist auf Walter Ruck Verlass. Er ist ein Pfeiler für den Erfolg des Wirtschaftsstandorts Wien“, so Ludwig. „Ich danke ihm für die wertvolle Unterstützung und freue mich auf die gute kommende Zusammenarbeit.“ Walter Ruck sagte: „Es gibt nichts Schöneres, als in der lebenswertesten Stadt der Welt zu arbeiten. Ich leiste gern meinen Beitrag dazu, Wien noch lebenswerter zu machen.“



# Ende der Maskenpflicht

Ab 1. März benötigt man in Bim, Bus und U-Bahn sowie in Apotheken keine FFP2-Maske mehr. Auch die Testpflicht im Gesundheitsbereich fällt.

**D**ie Corona-Sonderregelungen für Wien laufen Ende Februar aus. Diese Entscheidung fiel nach intensiven Beratungen mit Expert\*innen. Nach Abwägung aller Aspekte und einer Einschätzung der aktuellen Lage ist das Tragen einer FFP2-Maske in öffentlichen Verkehrsmitteln und in Apotheken ab dem 1. März damit nicht mehr verpflichtend.



Maskentragen in Bim, Bus und U-Bahn wird zur Freiwilligkeit.

## SITUATION STABIL

„Wien ist in der Krise stets auf der sicheren Seite gewesen“, sagt Bürgermeister Michael Ludwig. „Auch jetzt sind die Zahlen in den Spitälern im grünen Bereich – nicht zuletzt aufgrund der großen Solidarität der Wienerinnen und Wiener, die die festgelegten konsequenten Maßnahmen mehrheitlich mitgetragen haben“, so der Stadtchef.

## ÄNDERUNGEN IM GESUNDHEITSBEREICH

Außerdem läuft die Testpflicht für Besuche in Krankenhäusern, Alten- und Pflegeeinrichtungen mit Ende Februar aus. Ab dann ist kein PCR-Test mehr nötig. Die Besucher\*innenregelung mit einer Beschränkung von drei Personen pro Patient\*in wird ebenfalls aufgehoben. Das Personal im Gesundheits-

bereich der Stadt Wien muss ab März keine wöchentlich verpflichtenden COVID-Tests mehr durchführen. Weiterhin Gültigkeit haben jedoch bundesweite Maßnahmen wie etwa die Maskenpflicht in Alten-, und Pflegeheimen, Kranken- und Kuranstalten sowie an Orten von Gesundheits- und Pflegedienstleistungen.

[coronavirus.wien.gv.at](https://coronavirus.wien.gv.at)

# Leihroller besser unter Kontrolle

Aus für die Stolperfallen: Ab Mai gelten neue Regeln für E-Scooter in der Stadt. Strengere Kontrollen sorgen für die Einhaltung.

**K**ünftig ist das Abstellen der E-Roller nur mehr auf vorgesehenen Abstellflächen oder Parkspuren gestattet. Die Abstellflächen werden massiv ausgebaut.

## BEGRENZTE ANZAHL

Auch die Zahl der E-Scooter wird reduziert. Vier Anbieter bekommen eine Konzession, die Vergabe läuft. In der Inneren Stadt dürfen maximal 500 Leihroller fahren. Sperrzonen, wie etwa vor Krankenhäusern, bleiben Scooter-frei.



Bis Ende des Jahres wird es 200 Abstellflächen geben, bis Ende 2024 insgesamt 300.

## KOLUMNE



MICHAEL LUDWIG  
BÜRGERMEISTER

## Wir können wieder tief durchatmen

Nach drei Jahren mit Corona-Maßnahmen können wir die Maskenpflicht in den Öffis aufheben.

**E**ine in der Manteltasche, eine in der Laptop-Tasche, eine an der Hand baumelnd: FFP2-Masken haben uns ständig begleitet. Und das war gut so, denn sie haben uns Sicherheit gegeben. Sie haben mitgeholfen, die Pandemie in Zaum zu halten, und die Gesundheit vieler Menschen geschützt, die eine Corona-Infektion nur schwer wegstecken konnten. Dafür möchte ich mich bedanken. Mit Ihrer Disziplin haben Sie mitgeholfen, Menschenleben zu retten. Die aktuelle Lage lässt aber zu, dass die Maskenpflicht in Öffis und Apotheken bald fällt. Ganz klar möchte ich aber auch sagen: Wer auf Nummer sicher gehen will, kann natürlich weiterhin auf den Mund-Nasen-Schutz setzen. Wir lernen gerade erst, mit Corona zu leben. Ein wenig Vorsicht kann also weiterhin nicht schaden.

# Ziel: Gleiche Chancen

Am 8. März ist Internationaler Frauentag. An diesem Tag lädt Frauenstadträtin Kathrin Gaál unter dem Motto „Wien, wie sie will“ alle Interessierten ins Rathaus ein, um sich über Themen wie Chancengleichheit, Weiterbildung und Frauenrechte zu informieren.

**V**ollzeitbeschäftigte Frauen in Wien verdienen durchschnittlich zwölf Prozent weniger als Männer. Das ist deutlich besser als der österreichweite Durchschnitt von 17 Prozent – trotzdem bleibt viel zu tun. Finanzielle Themen, Kind und Karriere, Sicherheit: Wie das Leben der Wienerinnen ist und wo es Verbesserungsbedarf gibt, hat Vizebürgermeisterin und Frauenstadträtin Kathrin Gaál



*„Wir wollen Mädchen und Frauen mitgeben: Euch stehen alle Möglichkeiten offen.“*

**KATHRIN GAÁL**  
VIZEBÜRGERMEISTERIN  
UND FRAUENSTADTRÄTIN



bei der Frauenbefragung „Wien, wie sie will“ 2022 herausfinden lassen. „Frauen übernehmen immer noch einen Großteil der unbezahlten Arbeit. Das ist nicht gerecht.“ Diese Mehrfachbelastung ist für viele Frauen ein Thema. Nach wie vor haben Frauen im Job nicht dieselben Chancen. Ein Stand beim „Offenen Rathaus“ widmet

sich den Ergebnissen der Frauenbefragung – und den konkreten Maßnahmen, die die Stadt Wien auf Basis der Ergebnisse setzt. Schwerpunkt ist die Weiterbildung.

**KONZERT & FÜHRUNGEN**  
Der Wiener Arbeitnehmer\*innen Förderungsfonds stellt seine Angebote vor: So unterstützt FRECH Frauen

bei der Weiterbildung. Rund um die Infostände werden Rathausführungen mit Frauen-Schwerpunkt angeboten. Selbstverteidigungsworkshops stehen ebenfalls auf dem Programm. Der Höhepunkt ist um 18 Uhr ein kostenloses Konzert von Ina Regen.  
**Rathaus, 15–19.30 Uhr,  
wien.gv.at/frauentag**

## Vorsicht, K.O.-Tropfen

In Lokalen oder bei Partys sollte man sein Getränk nie unbeaufsichtigt stehen lassen.

**S**ie machen willenlos, schränken die Beweglichkeit ein und können Erinnerungslücken auslösen: K.O.-Tropfen sind gefährliche Mittel, die meist Frauen verabreicht werden, um ihnen Gewalt anzutun. Erste Anzeichen der Wirkung können Schwindel und Übelkeit sein

– dann sofort eine Vertrauensperson verständigen und zusammen nach Hause gehen. Der 24-Stunden Frauennotruf gibt unter Telefon 01/717 19 Auskunft und berät. Wichtig ist: Bei Gefahr immer die Polizei unter 133 rufen!  
**wien.gv.at/gewaltschutz**





## IN BERUFE SCHNUPPERN

**FÜR DEN TÖCHTERTAG AM 27. 4. ANMELDEN**

Euch stehen alle Chancen offen: Das ist die Botschaft des 22. Wiener Töchtertages. Am 27. April können Mädchen zwischen elf und 16 Jahren wieder in verschiedene Berufe hineinschnuppern, Frauen mit tollen Jobs kennenlernen und herausfinden, womit sie später ihr Geld verdienen wollen. Die Mädchen haben an diesem Tag schulfrei. Für Volksschülerinnen der 3. und 4. Klasse gibt es den Töchtertage KIDS. Gemeinsam mit ihren Lehrkräften besuchen die Mädchen zum Beispiel Architektinnen, Programmiererinnen oder Mechanikerinnen an deren Arbeitsplätzen.  
**Telefon 0800/22 22 10, toechtertage.at**

## Mehr Raum speziell für Mädchen

Im Jugendzentrum am Hebbelplatz gibt es einen Bereich, den nur Mädchen nutzen dürfen.

**M**anchmal tut es gut, unter sich zu bleiben: um zu plaudern, um in Workshops Gedanken auszutauschen

Denn neben mehr Chancen und mehr Zeit wünschen sich Frauen auch mehr Räume, in denen sie sich aufhalten können.



Besucherin Eda, Vizebürgermeisterin und Frauenstadträtin Kathrin Gaál, Vizebürgermeister und Bildungsstadtrat Christoph Wiederkehr und Magdalena Mangl, pädagogische Leiterin der Wiener Jugendzentren (v. l.)

oder sich einfach auszuruhen. Darum gibt es in einem Jugendzentrum in Favoriten eine Mädchen\*zone. Das ist eine Maßnahme, die sich aus der Frauenbefragung ableitet.

**Jugendzentrum Back on Stage 10 mit Mädchen\*zone:**  
**10., Hebbelplatz 3/10,**  
**Telefon 0676/897 06 01 15,**  
**bos10@jugendzentren.at,**  
**jugendzentren.at**

## Frauen, traut euch in die Technik

Bei den Wiener Linien lassen sich Technikberufe auch auf dem zweiten Bildungsweg erlernen.

**D**ie verkürzte Lehre (24 statt 36 Monate) zur Elektronikerin haben bei den Wiener Linien bereits neun Frauen absolviert. Sie ist Teil der Initiative „FiT – Frauen in Technik“ und eignet sich unter anderem für Quereinsteigerinnen, die während der Ausbildung Geld verdienen möchten. „Ich wollte eine neue Heraus-

forderung in einem Unternehmen mit Aufstiegschancen – und Technik war für mich immer schon spannend“, erzählt Teilnehmerin Katharina Parisot, die zuvor in einer Bäckerei beschäftigt war. Ab Herbst werden auch die Ausbildungen Mechanik und Fahrzeugtechnik angeboten.

**wienerlinien.at/karriere**



## SERVICESTELLEN FÜR FRAUEN

**FRAUENZENTRUM**

Infos zu Angeboten speziell für Frauen. Juristinnen beraten z. B. zu Scheidung und Obsorge, Sozialarbeiterinnen helfen bei finanziellen Fragen und Psychologinnen unterstützen mental.

**1., Rathausstraße 2,**  
**Telefon 01/408 70 66,**  
**frauenzentrum.wien.gv.at**

**24-STUNDEN FRAUENNOTRUF**

Die Hotline bietet Frauen und Mädchen rund um die Uhr Hilfe bei Gewalt – kostenlos, vertraulich und auf Wunsch anonym.

Mehrsprachige Beratung.  
**Telefon 01/71 71 9**

**FRAUENHÄUSER WIEN**

Im Dezember vorigen Jahres öffnete das fünfte Frauenhaus in Wien. Frauen und Kinder, die von Gewalt betroffen sind, bekommen Sicherheit und Hilfe.

**Notruf 05 77 22,**  
**Beratung: Tel. 01/512 38 39,**  
**frauenhaeuser-wien.at**

**WAFF**

Der Wiener Arbeitnehmer\*innen Förderungsfonds bietet spezielle Programme für Frauen an.  
**Beratungszentrum für Beruf und Weiterbildung,**  
**Telefon 01/217 48-555,**  
**waff.at**

**FEM**

Die Gesundheitszentren für Frauen und Mädchen beraten und unterstützen rund um die körperliche und seelische Gesundheit.  
**Klinik Floridsdorf, 21.,**  
**Brünner Str. 68/A3/Top 14,**  
**Telefon 01/277 00-5600,**  
**Klinik Favoriten,**  
**10., Kundratstraße 3,**  
**Telefon 01/601 91-5201,**  
**fem.at**

# In Favoriten entsteht ein

Bevölkerung entwickelt in Rothneusiedl das Stadtentwicklungsgebiet mit.

**W**ien wächst. Platz für zukünftige Bewohner\*innen ist etwa im Stadtentwicklungsgebiet Rothneusiedl im Süden Wiens. Es bietet nach seiner Fertig-

stellung nicht nur großteils geförderten Wohnraum für rund 21.000 Menschen, sondern auch weitläufige Grün- und Freiräume inklusive Stadtlandwirtschaft.

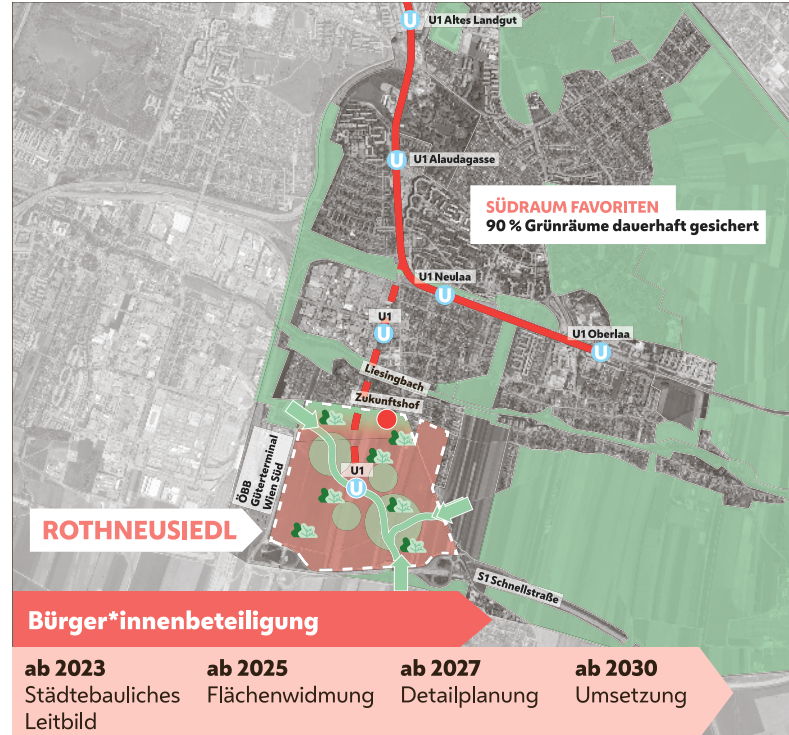
### INFO-VERANSTALTUNG

Es ist Aufgabe der Stadtplanung, Wohn- und Freiraum mit Nahversorgung, Arbeitsplätzen und sozialer Infrastruktur zu kombinieren. Die Anbindung an den öffentlichen Verkehr soll Wege kurz halten und der öffentliche Raum allen gehören. Bei der Erarbeitung eines städtebaulichen Leitbilds stehen den Fachleuten in Rothneusiedl die Bürger\*innen zur Seite. Bevor der neue Stadtteil ab 2030 gebaut werden kann, ist deshalb die Bevölkerung am Wort: Am 10. und 11. März



*„Eine Verlängerung der U1 nach Rothneusiedl wird eine wichtige Voraussetzung für den neuen Stadtteil sein.“*

PETER HANKE  
ÖFFI-STADTRAT

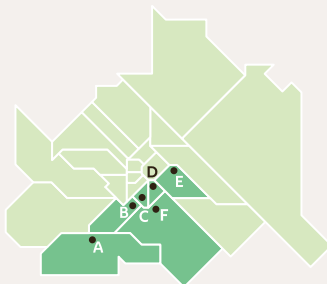


findet mit dem „RothNEUsiedl Open Air“ die erste Informations- und Dialogveranstaltung zum großen Planungs- und Beteiligungsprozess statt.

### GRÜNBRÜCKE

Rothneusiedl ist auch ein Aushängeschild in Sachen Klimaschutz. Das 124 Hektar große Gebiet wird direkt an

## Grünraumoffensive



- A 23., Stadtpark Atzgersdorf Mai 2023
- B 12., Paula-von-Mirtow-Park / Frähsommer 2023
- C 5., Leopold-Rister-Park Herbst 2023
- D 4., Resselpark / Ende 2023
- E 3., Czapakpark / Sommer 2024
- F 10., Walter-Kuhn-Park 2024

## Wien wird grüner

Neue Projekte kühlen dicht bebaute Gebiete.

**Z**ahlreiche Parks sollen im Zuge der Wiener Grünraumoffensive und mithilfe des Förderprogramms „Lebenswerte Klimamusterstadt“ in den kommenden zwei Jahren umgestaltet oder neu errichtet werden. Dies zielt auf die Kühlung der Stadt im Sommer ab.

### SPIEL UND SPORT

78 Parks wurden allein 2021 und 2022 aufgewertet oder neu angelegt. Heuer soll schon im Mai der neu errichtete Stadtpark Atzgers-

dorf eröffnet werden. Er bietet künftig viele Spiel- und Sportmöglichkeiten wie etwa ein 750 m<sup>2</sup> großes Wasserspiel-Areal. Im Sommer wächst der Meidlinger Paula-von-Mirtow-Park um 1.600 m<sup>2</sup>. Zudem starten im Laufe des Jahres die Umgestaltungen des Leopold-Rister-Parks in Margareten sowie des Resselparks vor dem neuen Wien Museum. 2024 werden der umgestaltete Czapakpark (3.) und der neu errichtete 9.000 m<sup>2</sup> große Walter-Kuhn-Park beim Hauptbahnhof in



Favoriten fertiggestellt. In Ausbau und Neugestaltung von Grünraum und Parkflächen, Kühlungsmaßnahmen sowie die Entsiegelung von Beton- und Asphaltflächen investiert die Stadt Wien bis 2025 insgesamt 100 Millionen Euro. Zudem werden 25.000 Bäume gepflanzt. [park.wien.gv.at](http://park.wien.gv.at)



# neuer Stadtteil

QR-Code scannen  
und Video zum  
Thema anschauen:



## RothNEUsiedl

Leuchtturm der Wiener  
Stadtentwicklung

- › 124 Hektar Fläche
- › Klimawirksame Grün- und Freiräume bilden ein Drittel der Fläche.
- › bis zu 100 Meter breite Grünkorridore im Gebiet
- › Zukunftshof als Nachbarschaftszentrum
- › 9.000 Wohnungen für 21.000 Menschen
- › zwei Drittel geförderter Wohnraum
- › U1-Verlängerung nach Rothneusiedl als Voraussetzung
- › Baubeginn 2030

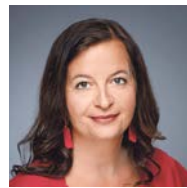
die U1 angebunden. Über mehr als 40 Hektar – also über ein Drittel – des künftigen Stadtteils sollen sich Grün- und Freiflächen erstrecken.

Zudem wird sich eine bis zu 100 Meter breite Grünbrücke durch das gesamte Gebiet ziehen. Sie sorgt für eine ökologische Vernetzung vom

Liesingbach bis zu den Feldern jenseits der S1. Darüber hinaus sollen mindestens zwei Drittel der geplanten 9.000 Wohnungen geförderter Wohnraum sein. Das Zukunftsquartier der

## ZUKUNFTSTEAM

„Jetzt gilt es, gemeinsam die Grundlagen für den neuen Stadtteil zu schaffen. Wir werden die Bevölkerung in den Zukunftsprozess massiv ein-



*„Ein Drittel des Gebiets und damit die Fläche von umgerechnet 56 Fußballfeldern bleibt Grünraum.“*

ULLI SIMA  
PLANUNGSSTADTRÄTIN

Wiener Stadtwerke sowie umweltfreundliche Energieversorgung durch Photovoltaikanlagen und Luft-Wärme-Tauscher schaffen Green Jobs vor Ort. „Als Wirtschaftsstandort und Stadtwerke-Cluster im Süden Wiens erzeugt der neue Stadtteil künftig saubere Energie und schafft neue Arbeitsplätze“, betont Wirtschaftsstadtrat Peter Hanke.

binden“, so Planungsstadträtin Ulli Sima. Zusätzlich zu Onlinebefragungen und Infoveranstaltungen ist daher das „Zukunftsteam Rothneusiedl“ geplant. 14 geloste Bürger\*innen und sieben Fachleute vermitteln zwischen Bevölkerung und Stadtplanung.

**Info: 10. und 11. 3., Zukunftshof Rothneusiedl, 10., Rosiwalgasse 41-43, rothneusiedl.wienwirdwow.at**

## Leben im Garten

Im naturnahen Quartier Wildgarten entstehen die letzten 14 Wohnhäuser.

**N**aturnah wohnen und die Vorteile des Stadtlebens genießen. Das können die rund 2.300 Menschen, die bereits im Meidlinger Wildgarten leben oder noch einziehen werden. Bis Ende 2024 entstehen am Rosenhügel auf elf Hektar etwa 1.100 Miet- und Eigentumswohnungen. Vor Kurzem fand der Spatenstich für die letzten 14 Gebäude von Quartierentwicklerin ARE statt. Die Wohnhäuser mit zwei bis acht Stockwerken werden in nachhaltiger mono-

lithischer Ziegelmassivbauweise errichtet.

### GRÜN UND AUTOFREI

Das Wohnprojekt Wildgarten zeigt, worauf es der Wiener Stadtplanung primär ankommt. Die Bewohner\*innen profitieren von der urbanen Infrastruktur, von den direkt ins Quartier eingebundenen Grünflächen sowie vom nahe gelegenen Wienerwald. Sammeltiefgaragen sorgen für eine autofreie Zone an der Oberfläche. Dafür sind öffentliche Verkehrsmittel wie Bus



und S-Bahn nur wenige Gehminuten entfernt. Angebote wie etwa Geschäfte, Gastronomie, ein Kindergarten, ein

Nachbarschaftszentrum und ein Obstgarten befinden sich direkt im Wohnquartier.  
**wildgarten.wien**

DIE STADT WIEN SCHAFFT ZUSÄTZLICHEN WOHNRAUM

# „Beteiligung ist unverzichtbar“

Wiens Planungsdirektor Thomas Madreiter über Bürger\*innenbefragungen, die Herausforderungen der Klimakrise und zukünftige Stadtentwicklungsgebiete.



Planungsdirektor Thomas Madreiter im Interview

*Warum setzt die Stadt in Rothneusiedl auf die Beteiligung der Bevölkerung?*

**Thomas Madreiter:** Die Einbindung betroffener Bürgerinnen und Bürger oder Wirtschaftstreibender ist zweifellos extrem wichtig, aber – wie das Stadterweiterungsgebiet Rothneusiedl mit vergleichsweise wenig direkten Anwohnerinnen und Anwohnern zeigt – nicht ausreichend. Wir versuchen daher zu erfassen, welche Bedürfnisse Menschen haben, die künftig hier wohnen werden. Das ist nicht einfach, da aufgrund der zeitlichen Abläufe diese Menschen noch nicht bekannt sind. Trotzdem können wir mittels allgemeiner Befragungen aktuelle und mit hoher Sicherheit auch absehbare Bedürfnisse sehr gut erfassen.

*Ist eine partizipative Stadtplanung Fluch oder Segen für die Verwaltung?*

**Thomas Madreiter:** Ich halte sie für unverzichtbar. Die Stadt wird in 40 Jahren anders aussehen – punkto Mobilitätsverhalten oder Klimaanpassung. Diese Veränderungsprozesse funktionieren aber nicht ausschließlich von oben nach unten. Basis ist klarerweise eine politische Führung mit anspruchsvollen Zielen. Gerade bei gravierenden Änderungen ist ergänzend aber unverzichtbar, die betroffenen Menschen einzubeziehen und ihre Ideen mit hereinzuholen. Ja, das kostet Zeit und Geld, aber dafür bekommt man Ergebnisse, die von den Betroffenen mitgetragen werden. Zudem sind die Bewohnerinnen und Bewohner eines Grätzls lokale Expertinnen und Experten.

*Wie setzt sich Stadtplanung mit der Klimakrise auseinander?*

**Thomas Madreiter:** Fundamental. Wir haben bei uns in

der Baudirektion drei Ks etabliert: Klimaschutz, Klimaanpassung und Kreislaufwirtschaft. Klimaschutz bedeutet, dass wir schleunigst aufhören müssen, klimaschädliche Gase auszustoßen – an der Stelle darf ich auf den Klimafahrplan oder die Smart-City-Strategie verweisen. Klimaanpassung meint: Wie plane ich die Stadt schnellstmöglich so um, dass sie kühlend wirkt? Und die Kreislaufwirtschaft hat mit dem noch immer viel zu hohen Materialumsatz zu tun. Wir müssen lernen, mit Ressourcen wie Baustoffen oder Energie ein besseres Auslangen zu finden.

*Wo sind die drei Ks bei der Konzeption neuer Stadtentwicklungsgebiete zu finden?*

**Thomas Madreiter:** Das beginnt bei nachhaltigen Mobilitätslösungen mit viel öffentlichem Verkehr und Wien-Mobil-Stationen, um

sich Autos oder Fahrräder ausleihen zu können. Es reicht über massiv begrünte Straßen und Plätze bis zu einer bestmöglichen Verwendung der Ressourcen. In der Seestadt wird etwa der Schotter des Bodenaushubs aufbereitet und als Zuschlagstoff für den Beton verwendet. Das spart Tausende Lkw-Fahrten. Besonders stolz sind wir auf die neuen städtischen Schulen, die fürs Heizen und Kühlen praktisch ohne Energiezufuhr von außen auskommen.

*Welche Stadterweiterungsgebiete werden als nächste in Angriff genommen?*

**Thomas Madreiter:** Aktuell planen wir die Erzherzog-Karl-Straße Süd in der Donaustadt sowie den Nordwestbahnhof in der Brigittenau. In den folgenden Jahren werden das Heidjöchl in der Donaustadt und Rothneusiedl in Favoriten in den Vordergrund rücken.



# So schafft Wien die Wärmewende

In der Huttengasse im 16. Bezirk sorgen klimafreundliche Wärmepumpen für warme Wohnzimmer. Das Haus zeigt, wie der Gasausstieg funktionieren kann.

**F**ür die Mietparteien der Huttengasse 77 war nach drei Tagen alles erledigt: Gasthermen verschwanden nach einem kleinen Eingriff aus den Wohnungen und wurden durch Wohnungsstationen ersetzt.



Finanzstadtrat Peter Hanke (l.), Wohnbaustadträtin Kathrin Gaál und Klimastadtrat Jürgen Czernohorszky im neuen Heiztechnikraum des Hauses

## SO GELINGT DER UMSTIEG

Vor der Umstellung der Energieversorgung wurde das Gebäude thermisch saniert. Das Projekt wurde von Wien Energie umgesetzt und durch Förderungen des Wohnfonds Wien unterstützt. Luftwärme-

pumpen aber sind nicht die einzige Möglichkeit: Schon jetzt gibt es 19 klimaneutral beheizte Gebäude in Wien, die mithilfe von Geothermie, Erdwärme oder Nieder-temperaturnetzen beheizt werden. Interessierte infor-

miert die Hauskunft des Wohnfonds Wien gratis über Sanierungen und Förderungen. Bis 2025 will die Stadt anhand von 100 Gebäuden demonstrieren, welche Lösungen es für Häuser gibt, die nicht an die Fernwärme angeschlossen

werden können. Wien will bis 2040 ganz „Raus aus Gas“, die Kosten dafür belaufen sich auf rund 30 Milliarden Euro. Ein großer Teil davon entfällt auf die thermische Sanierung. [wien.gv.at/raus-aus-gas-projekte](http://wien.gv.at/raus-aus-gas-projekte)

## Ökostrom für 17.400 Haushalte

Wien Energie hat in Trumau im Bezirk Baden (NÖ) das größte Hybridkraftwerk Österreichs in Betrieb genommen.

**M**it Sonnenenergie und Windkraft zu nachhaltiger Stromerzeugung: Der Windpark Trumau und eine Freiflächen-Photovoltaikanlage bilden gemeinsam ein Kraftwerk. Die acht Windräder und die knapp 18.000 PV-Module erzeugen zusammen eine Leistung von 37 Megawatt Ökostrom. Damit werden rund 36.000 Tonnen CO<sub>2</sub>-Ausstoß pro Jahr eingespart. Die kombinierte Ökostrom-Erzeugung ist besonders effektiv, da Wind- und Sonnenspitzen selten gemeinsam auftreten. Die aufeinander abgestimmte



Steuerung der beiden Anlagen ermöglicht eine optimale Einspeisung ins Stromnetz. Insgesamt hat Wien Energie die Windkraft-Leistung in den

vergangenen zehn Jahren mehr als verdreifacht, drei weitere Windparks sind bereits geplant. [wienenergie.at](http://wienenergie.at)

## BIOABFALL WIRD ZU ERDE

### „GUTER GRUND“: BLUMENERDE ZU HABEN

Hobbygärtner\*innen aufgepasst: Auf den Wiener Mistplätzen ist bis Oktober wieder die torffreie Erde „Guter Grund“ erhältlich. Die qualitativ hochwertige Erde, die aus Gartenabfällen, Apfelresten, Salatblättern und anderen biogenen Stoffen aus den Biotonnen der Stadt entsteht, ist für alle Pflanzen im Haus und Garten geeignet. Der Preis ist moderat. „Guter Grund“ gibt es in 18-Liter-Säcken für vier Euro sowie in 40-Liter-Säcken für sechs Euro zu kaufen. Der kleinere Sack ist auch beim 48er-Tandler in Margareten und in der Donaustadt erhältlich. [wien.gv.at/umwelt/ma48](http://wien.gv.at/umwelt/ma48)

## KURSE FÜR SCHULEN

**GRATIS HUNDE-KUNDE**

Alles über die treuen Vierbeiner können junge Tierliebhaber\*innen derzeit in einem kostenlosen Sachkundekurs im Rahmen des Schulunterrichts lernen. Eine qualifizierte Hundetrainerin der Tierschutzombudsstelle Wien besucht Schulklassen für eine Unterrichtsstunde und erklärt auf spielerische Art und Weise, was Terrier brauchen, wie Beagles lernen und was uns die Vierbeiner überhaupt alles mitteilen können. Mehr als 1.000 Wiener Kinder haben den kostenfreien Kurs bisher begeistert absolviert. Buchungen für das neue Semester nimmt die Tierschutzombudsstelle derzeit entgegen.

**Telefon 01/4000-75078**  
(Mo–Fr 9–12 Uhr),  
[tieranwalt.at](http://tieranwalt.at)

## VETERINÄRAMT UND POLIZEI ARBEITEN ENG ZUSAMMEN

# Kampf gegen den Welpenhandel

Die Stadt Wien setzt eine weitere Maßnahme gegen Tierquälerei. Die Amtstierärzt\*innen schulen ab sofort rund 80 Polizist\*innen von der Diensthundestaffel.

**D**ie Beamt\*innen der Polizei machen sich mit rechtlichen Grundlagen des Tierhandels vertraut. Durch gezielte Fragen bei Kontrollen können sie die Wiener Amtstierärzt\*innen im Kampf gegen den illegalen Welpenhandel besser unterstützen. Pro Woche kontrollieren die Veterinär\*innen im Schnitt zwei bis drei Mal nach Wien gebrachte Hunde und Katzen. Oftmals müssen die Tiere wegen fehlender Papiere oder Impfungen abgenommen werden und mehrere Wochen in Quarantäne verbringen.

**KEIN ONLINEKAUF**

Ein Grund für die Schulungen sind die laufenden gesetz-



Gemeinsam gegen Tierleid: die Polizei und Amtstierärzt\*innen

lichen Änderungen zum Thema Tierschutz, Tiergesundheit und Tierhandel. Generell gilt: Kaufen Sie keine Tiere im

Internet. Diese sind zu fast 100 Prozent aus dem Ausland, oft krank und nicht sozialisiert.  
[tiere.wien.gv.at](http://tiere.wien.gv.at)

## Hunde adoptieren und die Abgabe sparen

Im Tierquartier Wien warten momentan rund 90 Hunde auf ein liebevolles Zuhause. Der Entfall der Hundeabgabe soll dazu motivieren, die Tiere zu adoptieren.

**W**er einen Vierbeiner adoptiert, muss drei Jahre lang keine Hundeabgabe zahlen. Das sind 72 Euro pro Jahr für den ersten Hund und 105 Euro pro Jahr für jeden weiteren Hund. Das Vergabeteam des Tierquartiers steht Interessierten mit Rat und Tat zur Seite.  
**22., Süßenbrunner Straße 101,**  
**Telefon 01/734 11 02-0,**  
[tierquartier.at](http://tierquartier.at)







Daniela Terbu und Markus Schleich haben „das Lernen neu erfunden“.

DIGITAL UND INTERAKTIV

# App macht Lust aufs Lernen

Die App „Kennst du?“ soll Wissen für den Sachkundeunterricht auf spielerische Art und Weise vermitteln.

**D**as Heizsystem der Römer oder Kinderrechte sind zwei Wissensgebiete, die in der App interaktiv erlernt werden können. Die digitale Bildungslösung ist für Kinder zwischen acht und zwölf Jahren geeignet und wurde von der Wirtschaftsagentur Wien gefördert. Daniela Terbu und Markus Schleich haben die Anwendung entwickelt. „Wir haben selbst zwei Kinder im Volksschulalter und wollen den Lernenden die Scheuklappen abnehmen. In einer Zeit, in der Homeschooling und mangelnde Digitalisierung an Schulen den Eltern viel Kraft und den Schülerinnen und Schülern viel Selbstständigkeit abfordern, wollen wir Wissen unterhaltsam vermitteln und Kinder neu-

gierig auf ihr Umfeld machen“, sagt Terbu. Kindern stehen in der App diverse Module sowie unterhaltsame Quizze zur Verfügung. Eine Kinderredaktion prüft, ob die Inhalte spannend und lehrreich sind.

## GROSSE PLÄNE

Vermittlung von Wissen über die Bundesländer, deren Wappen und Hauptstädte, über die Wiener Bezirke und Gewässer: Dinge, die Schulkindern oft nur via Schwarz-Weiß-Kopien vermittelt werden, sind auf „Kennst du?“ interaktiv erlebbar. In naher Zukunft ist die kindgerechte Aufbereitung der Themen Klimaschutz, Mobilität, Energie, Finanzen, Kunst und Kultur gemeinsam mit Partnern aus diesen Bereichen geplant. [kennstdu.at](http://kennstdu.at)



## Eine echte Chance auf Bildung

**D**as Jugendcollege Start Wien ist ein kostenloses Angebot, das zugewanderte Jugendliche und Erwachsene auf eine weiterführende Schule, Lehre oder berufliche Ausbildung vorbereitet. Es richtet sich an 15- bis 25-Jährige mit zumindest acht Schuljahren und Pflichtschulabschluss oder mit negativen Abschlüssen

in einzelnen Schulfächern. Die in den Deutschunterricht integrierten Inhalte diverser Fächer machen fit für Schule, Lehre und Ausbildung. Englisch und Mathematik können aufgefrischt werden. Kürzlich wurde das Programm, das Stadt und EU fördern, mit dem Dr.-Karl-Renner-Preis ausgezeichnet. [interface-wien.at](http://interface-wien.at)



NEUE ÖFFNUNGSZEITEN IM AWZ

## Infos zum sozialen Arbeiten

Welche Ausbildungen im Pflege- und Gesundheitsbereich gibt es und welche ist die richtige für mich? Die Bildungsberatungsstelle für Pflege- und Betreuungsberufe informiert darüber im AWZ Soziales Wien. Außerdem berät das Team zum freiwilligen Sozialjahr, zu Fördermöglichkeiten und zur Anerkennung von Pflegeberufen.

**Mo-Do 9-16 Uhr, Fr 9-15 Uhr,  
3., Erdbergstraße 198A-200,  
Telefon 05 05 379-70900, [awz-wien.at](http://awz-wien.at)**

## FERNSEHTIPPS

## IM MÄRZ AUF W24

Nicht verpassen: auf Tour mit dem Bürgermeister und die Pläne der Grün-Weißen

### MIT JOHAM UNTERWEGS

Fotograf, Szenekenner und Energiebündel Stefan Joham ist ab sofort regelmäßig auf Events und Freizeitveranstaltungen unterwegs. Mit seinem unverwechselbaren Wiener Schmäh und seinem unkonventionellen Auftreten sorgt er für viele Lacher. Im Rahmen von 24 Stunden Wien.

**Mo–Fr, 18.30 Uhr**

### UNTERWEGS MIT DEM BÜRGERMEISTER

W24-Chefredakteur Hannes Huss und Kameramann David Pokorny begleiten den Bürgermeister Michael Ludwig bei seinen Terminen. Zuletzt war etwa eine Schulklasse des GRG 10 beim Stadtchef zu Gast.

**Do, 19.45 Uhr**

### RAPID-VIERTELSTUNDE

Die Frühlingssaison bei den Grün-Weißen in Hütteldorf nimmt Fahrt auf. Was der neue Rapid-Präsident Alexander Wrabetz nun vorhat und welche Ziele sich der Verein gesteckt hat, sehen Sie auf W24.

**Fr, 19.15 Uhr**



**W24**  
Ich bin dabei.

W24 ist im Kabelnetz von Magenta, auf kabelplus, simpliTV, A1 TV, im mobilen Livestream via App und in der Onlinemediathek auf [W24.at](https://www.w24.at) zu sehen.

## TECHNISCHES MUSEUM WIEN

# Technologien von morgen erleben

Das Ausstellungsformat „Innovation Corner“ gibt heimischen Unternehmen die Chance, smarte Innovationen zu präsentieren.

**K**eramik, die eine Langzeitspeicherung von Daten ohne Energieverbrauch ermöglicht, realistische Simulationen dank Hologrammen, Laser-Ultraschalle und vieles mehr: Das Ausstellungsformat im Technischen Museum Wien zeigt österreichische Innovationen aus regelmäßig wechselnden Themenfeldern. Aktuell widmet sich die Schau dem Bereich Digitalisierung.

### KREATIVE IDEEN

Woran wird aktuell in österreichischen Forschungszentren gearbeitet? Welche neuen Ideen werden derzeit entwickelt? Im „Innovation Corner“ erhalten Interessierte



Virtual-Reality-Brillen helfen z. B. Einsatzkräften, sich vorzubereiten.

exklusive Einblicke in neue Ideen und können erste Prototypen bestaunen. Vertreten sind öffentlich geförderte Projekte sowie junge Start-ups.

Besonders wichtig sind kreative und interdisziplinäre Forschungsideen.

**Telefon 01/899 98-0,**  
**[technischesmuseum.at](https://www.technischesmuseum.at)**

## Wiedersehen macht Freude

Der Schlüssel ist weg, das Handy in der U-Bahn geblieben? Kein Grund, die Hoffnung aufzugeben. Dank ehrlicher Wiener\*innen wurden im Fundservice 2022 mehr als 84.000 Fundstücke abgegeben.

**A**lle Funde, ausgenommen Schirme und andere Kleinigkeiten, werden elektronisch erfasst und dann gelagert. Die Mitarbeiter\*innen des Zentralen Fundservices der Stadt Wien beweisen zudem detektivisches Talent auf der Suche nach den rechtmäßigen Besitzer\*innen der verlorenen Gegenstände. Zu tun haben sie genug. Im vergangenen Jahr landeten rund 13.000 Geldbörsen, 7.000 Taschen,



Taschen, Schirme, Schlüssel und Co. landen in Fundboxen.

knapp 29.000 Ausweise und Dokumente, 6.300 Handys, 8.700 Schlüssel und vieles mehr bei den 48ern, die den Service betreiben. Funde können in knapp 100 Fundboxen in ganz Wien anonym abgegeben werden.

**Fundservice-Hotline:**  
**01/4000-8091,**  
**Abholadresse: 5., Siebenbrunnengasse 3,**  
**Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8–15.30 Uhr,**  
**Donnerstag 8–17.30 Uhr**



TIPPS UND ANREGUNGEN FÜR KINDER

# Wald mit allen Sinnen

Um die Natur zu entdecken, muss man nicht weit fahren. Der Biosphärenpark Wienerwald ist mit U-Bahn oder Bim erreichbar. Für Kinder gibt's eine neue Broschüre.

**D**er Biosphärenpark Wienerwald ist 105.000 Hektar groß und umfasst neben Gemeinden in Niederösterreich auch die sieben westlichen Bezirke Wiens. Für die Menschen in der Stadt bietet er die Chance, die Natur direkt vor der Haustür zu erleben. Mehr als 30 Wald- und 20 Wiesentypen kommen im Wienerwald vor. Sie bieten Lebensraum für mehr als 2.000 Pflanzen- und rund 150 Brutvogelarten.

## NATUR ERLEBEN

In den Wolken Tiere entdecken? Aus Schneckenhäusern ein Mobile bauen? Die Sisi-Quelle suchen? Über eine Wiese rollen und vor Freude schreien oder still



durch den dämmrigen Wald gehen und aufs Rascheln im Laub hören? Die neue Broschüre „50 Dinge, die du

getan haben musst, bevor du 12 ½ bist“, bietet 50 Tipps, wie man die Natur mit Kindern erfahren und dabei Abenteuer



*„Zeit in und mit der Natur zu verbringen, ist enorm wichtig, um ein Gespür für die Umwelt und den Klimaschutz zu entwickeln.“*

JÜRGEN CZERNOHORSZKY  
KLIMASTADTRAT

erleben kann. Es gibt sie kostenlos im Besucherzentrum des Lainzer Tiergartens beim Lainzer Tor und in der Stadtinfo im Rathaus. [bpww.at](http://bpww.at)

## WIEN ENERGIE

### AUSBILDUNGSCAMPUS FÜR LEHRLINGE

Die 160 technischen Lehrlinge von Wien Energie – zum Beispiel in den Bereichen Elektrotechnik für erneuerbare Energien oder Kältetechnik – haben ein topmodernes Ausbildungszentrum in der Donaustadt bekommen. Ein Schwerpunkt ihrer Arbeit wird in Zukunft die klimafreundliche und sichere Energieversorgung Wiens sein. Dafür braucht es kluge Köpfe, die bestens ausgebildet sind. Am Technikcampus wird in den ersten beiden Lehrjahren der Grundstein dafür gelegt. [wienenergie.at/karriere](http://wienenergie.at/karriere)

## Zukunftsjobs in der Pflege

Bis April beziehungsweise Juli laufen die Bewerbungsfristen für die drei Pflegeausbildungen im Wiener Gesundheitsverbund.

**Z**wischen einem und drei Jahren dauern die Ausbildungen zur Pflegeassistent, zur Pflegefachassistentin oder das Studium Gesundheits- und Krankenpflege. Die Pflegeausbildungsprämie hilft finanziell, danach wartet ein sicherer Job.

**Info-Termine:**  
15. 3., Campus Donaustadt,  
14. 3., 16 Uhr, Online-Infoveranstaltung (Link per E-Mail v. [post\\_akh\\_skp@akhwien.at](mailto:post_akh_skp@akhwien.at)),  
13. 4., Campus Favoriten,  
Infos unter [ausbildung.gesundheitsverbund.at](http://ausbildung.gesundheitsverbund.at)



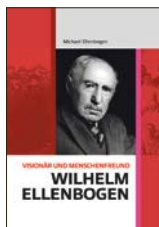
Eine Ausbildung in der Pflege ermöglicht einen sicheren Job.

## BÜRGERMEISTER-BUCHTIPP

## VISIONÄR UND MENSCHENFREUND

Wilhelm Ellenbogen behandelte als junger Sekundararzt im Wiener Allgemeinen Krankenhaus kranke Ziegelerbeiter und deren Familienmitglieder vom Wienerberg. Die unmenschlichen Lebensumstände dort lösten in ihm eine lebenslange Kampfbereitschaft gegen die Missstände der Profitmaximierung aus. Daneben machte er sich Anfang des 20. Jahrhunderts als Kämpfer für die Wahlrechtsreform und die Umsetzung moderner Strukturen in der Verwaltung und im öffentlichen Leben stark. Zudem war Ellenbogen „Erfinder“ einer neuen Energiepolitik, die ihrer Zeit weit voraus war. Aber auch für die Annäherung zwischen Sozialdemokratie und Kirche, für die Gleichstellung der Frau sowie für Bildungs- und Schulreformen setzte er sich vehement ein. Damit erwies sich Wilhelm Ellenbogen als einer jener großen Humanisten, auf deren Schultern die Stadt Wien noch heute in allen Bereichen – von der sozialen und modernen Gesundheitsversorgung bis hin zur „smarten“ Energiepolitik – eine Politik gestaltet, in der der Mensch im Mittelpunkt steht.

**M. Ellenbogen: Wilhelm Ellenbogen, Eigenverlag, 29,90€, ellenbogen\_buch@yahoo.com, ISBN 978-3-200-08828-3**



# Bilder der Stadt

Buchtipps: Gewinnen Sie mit dem **Vorteilsclub der Stadt Wien** alternative Postkarten aus Wien, Romantisches und historische Streifzüge.

Mitmachen bis 31. 3. auf [vorteilsclub.wien.at](http://vorteilsclub.wien.at) oder beim Clubtelefon 01/343 46 00



## DER BLUMENKAVALIER

Michaela Baumgartner lädt zur romantischen Reise ins historische Wien ein. Begleiten Sie Fanny, Sophie und Emilia auf ihren Wegen ins Glück. **16€, gmeiner-verlag.de, ISBN 978-3-8392-0334-7**



## BUSSI, WIEN – DAS ETWAS ANDERE POSTKARTEN-SET

Ein ausgedienter Zeitschriftenkiosk, eine entfremdete Eingangstür in der Zollergasse oder eine Hommage an Falco – die Postkarten des Labels „Bussi, Wien“ tragen Bilder dieser Stadt in die weite Welt. Kürzlich ist das zweite Postkarten-Set mit Karten aus den Bezirken 2, 3, 7, 10, 12 und 15 erschienen. **10-Karten-Set, 15€, bussiwien.at**



## STREIFZÜGE ENTLANG DER DONAU

Vom Kahlenbergerdorf zum Alberner Hafen führt Beppo Beyerls unterhaltsamer Ausflug auf der Donau. Gespickt mit zahlreichen historischen und aktuellen Fotos sowie bemerkenswerten Zahlen und Fakten. **24,90€, edition-wh.at, ISBN 978-3-9505166-1**



## LERNT MIT WIENY DIE RINGSTRASSE KENNEN

Sagen- und Märchenerzähler Wieny kennt die Denkmäler und Bauwerke entlang der Ringstraße wie kaum ein anderer. In „Sisi, Franzl und so...“ lädt er zur spannenden, abwechslungsreichen Ring-Sagen-Tour. **22€, echomedia-buch.at, ISBN 978-3-903989-35-1**

## VIDEOTIPP

## DIE BEDEUTUNG VON WIENS STRASSENAMEN

Wir haben uns auf der Straße umgehört: Wer weiß, woher der Platz Lugeck seinen Namen hat? Wurde dort viel gelogen? Hat es etwas mit einem ehemaligen Wiener Baumeister zu tun? Wir haben einige spannende Antworten zu hören bekommen. **QR-Code scannen und Video anschauen:**



## VIDEOTIPP

## MITEINANDER IN WIEN

Bürgermeister Michael Ludwig lud jene Schülerinnen des Laaerberg Gymnasiums, die NÖ-Landesrat Waldhäusl verbal attackiert hatte, ins Wiener Rathaus ein. „Das Miteinander in einer Stadt wie Wien ist ganz wichtig.“ **QR-Code scannen und Video anschauen:**



## BUCHTIPP

## MIA UND DER ZAHNVAMPIR

Der Grundstein für gesunde Zähne wird in der Kindheit gelegt. Mit dem Kinderbuch „Mia und der Zahnvampir“ unterstützen die Wiener Gesundheitsförderung (WiG) und die Österreichische Gesundheitskasse Eltern und pädagogisches Personal bei der spielerischen Förderung von Mundgesundheit.

**QR-Code scannen und Buch kostenlos herunterladen:**





# 1.400 Quadratmeter für Sport

Die Rundhalle in der Steingasse in Liesing wurde umfassend modernisiert. Sie bietet dem Publikum jetzt 410 – auch barrierefreie – Sitzplätze und ist besonders energiesparend.

Von Schulsport bis zu nationalen Wettbewerben: Die generalsanierte Rundhalle in Atzgersdorf kann vielseitig genutzt werden. Sie eignet sich mit einer Raumhöhe von neun Metern unter anderem für Handball, Volleyball, Basketball und Badminton. Die Garderoben, die Duschen und WCs sowie der Eingangs- und Tribünenbereich wurden



QR-Code scannen  
und Video zum  
Thema sehen:



Die neue Halle kann von Schulen und für Wettbewerbe genutzt werden.



„Auf Basis unseres Sportstättenplans schufen wir auch in Liesing eine energieeffiziente und moderne Anlage.“

PETER HACKER  
SPORTSTADTRAT

erneuert. Mehr als 400 Fans können ihren Teams jetzt jubeln. Absenkbare Trennvorhänge machen eine flexible Nutzung möglich. Ein zusätzlicher Bewegungsraum bietet eine Boulderwand, Ringe, Tau- und Sprossenwände.

## SONNENENERGIE

Die Halle leistet auch einen Beitrag zum Klimaschutz. Die

neue Gebäudehülle, eine moderne Lüftungsanlage, weniger Glasflächen sowie eine besonders energieschonende Beleuchtung sorgen für Energieeffizienz. Auf dem Dach errichtet Wien Energie eine Photovoltaikanlage, die Strahlenheizung an der Decke der Halle wurde außerdem an die Fernwärme angeschlossen.

## SPORTSTÄTTENPLAN

Im Rahmen des Sportstättenplans werden Wiens Sportplätze laufend saniert. „Nach Kagran stehen nun zwei weitere komplett sanierte Hallen in Atzgersdorf und Simmering zur Verfügung“, sagt Sportstadtrat Peter Hacker. Weitere Sanierungen sind bereits in Planung. [sport.wien.gv.at](http://sport.wien.gv.at)

# Naturparadies und Geschichtsstunde in einem

Die Donau-Auen sind eine der letzten intakten Au-Landschaften Europas. Die naturbelassene Lobau lädt zum Tagesausflug ein. Dabei kommen auch Geschichte-Fans auf ihre Kosten.

Die Natur genießen und dabei auf historischen Spuren wandeln? Das ist in der Lobau kein Problem. Der Napoleon-Rundwanderweg ist zehn Kilometer lang, nimmt rund drei Stunden in Anspruch und informiert über die wichtigsten Ereignisse der Schlacht von Aspern im Jahr 1809. Die Wanderung führt zu obeliskförmigen Gedenksteinen an historischen Plätzen, die 50 Jahre nach der Schlacht aufgestellt worden

sind. Startpunkte gibt's beim Groß-Enzersdorfer Uferhaus, beim Kasernbrückerl und bei der Panozzalacke. Mit den Autobussen 26A, Station Groß-Enzersdorfer Uferhaus, sowie 92B, Station Lobgrundstraße, sind alle drei gut erreichbar. Ein Tipp ist auch das Museum „Aspern 1809“ neben der Pfarrkirche Aspern, das viele Exponate zu diesem Thema ausstellt. [wien.gv.at/umwelt/wald/erholung/nationalpark](http://wien.gv.at/umwelt/wald/erholung/nationalpark)



Im Frühling sind in der Lobau wieder viele Aktivitäten möglich.

## KULTUR

**ERKUNDUNGSTOUR**

Architekt Kurt Smetana führt durch die Umgebung des Sandleitenhofs.

**16. 3., 14–16 Uhr,  
16., Liebknechtgasse 32,  
Tel. 0664/387 52 89,  
sohostudios.at**

**ICH BIN ALLES**

Mit dem Stück über die gefürchtete Drogendealerin „Pupperl“ tourt das Volkstheater durch die Bezirke.

**Z. B. 6. 3., 19.30 Uhr,  
2., Praterstraße 1,  
ab 14 €, Tel. 01/521 11-400,  
volkstheater.at**

**DER FREISCHÜTZ**

Jäger Max muss sich in Carl Maria von Webers Oper im Probeschießen beweisen. Erst dann darf er heiraten.

**Premiere: 22. 3., 19 Uhr,  
7., Museumsplatz 1, 48 €,  
Telefon 01/588 85-111,  
theater-wien.at**

## KINDER

**KIRANGOLINI**

Ein buntes Angebot bietet das Frühförderprogramm Kirangolini für Kleinkinder.

**Jeden Do, 15 Uhr, 7., Urban-  
Loritz-Platz 2a, Eintritt frei,  
Telefon 01/4000-84640,  
buechereien.wien.gv.at**

**SKIN FESTIVAL**

Beim Performance Festival gibt's Reden und Workshops für junge Leute.

**Ab 3. 3., 7., Museumsplatz 1,  
13 €, ab 15 Jahre,  
Telefon 01/522 07 20-20,  
dschungelwien.at**

**KURZFILME DREHEN**

Im Medienzentrum lernen Jugendliche, Handy- und Tabletfilme zu drehen.

**16. 3., 15–18 Uhr, 7., Ziegler-  
gasse 49/II, Eintritt frei,  
13–16 Jahre, Anmeldung  
erforderlich, Tel. 01/909  
40 00-83444, wienextra.at**

## TAG DER WIENER BEZIRKSMUSEEN

# Bildung im Wandel

Mehr zu der historischen Entwicklung von Schulen und Lehranstalten erzählen am 12. März die 23 Wiener Bezirksmuseen.



Wo sind die Kinder früher zur Schule gegangen? Wie haben die Lehranstalten vor 50 Jahren ausgesehen? Welche Kleidung wurde dabei getragen? Solche Fragen stehen im Fokus des Tages der Wiener Bezirksmuseen. Mit vielen Bildern und Skizzen zeigen diese, wie sich das Bildungssystem in den einzelnen Grätzln der Stadt entwickelt hat.

**12. 3., 10–16 Uhr, Telefon 0676/414 38 61, bezirksmuseum.at**



Kinder dürfen in die Rolle von Forschenden schlüpfen.

## Wissenschaft erleben

Tüfteln, entdecken und forschen können Kinder wieder im Wissensraum. Von Fachkräften des Vereins ScienceCenter-Netzwerk angeleitet, erfahren sie, wie Wissenschaft funktioniert.

**3. 3., 14–18 Uhr, 5., Reinprechtsdorfer Straße 1C, Eintritt frei,  
8–13 Jahre, Telefon 01/4000-83400, wienextra.at**

## WIENER VORLESUNG

**DEMOKRATIE ZERSTÖRT**

Die Zerstörung der Ersten österreichischen Republik mit Ausschaltung des Parlaments 1933 sowie die diktatorische Regierung sind Thema der nächsten Wiener Vorlesung. Historiker Wolfgang Maderthaler erklärt in einem Vortrag, wie die wirtschaftliche Krise die Autorität der Exekutive unterstützte und welcher Legitimationsmuster sich der Austrofaschismus bediente.

**9. 3., 19 Uhr, Wiener Rat-  
haus, 1., Lichtenfelsgasse  
2, Feststiege I, Eintritt frei,  
Anmeldung erforderlich:  
vorlesungen.wien.gv.at**

## CINEMAGIC

**GEMEINSAM INS KINO**

Diverse Filme zum Thema Freundschaften zeigt der Schwerpunkt des Wienextra-Cinemagic im März. Einen Monat lang lädt das Kino zur Hommage an die wichtigen Beziehungen und gibt Einblicke in die vielseitigen und bunten Facetten von Freundschaften. Für die Jüngsten gibt es sieben ausgewählte Kinderkurzfilme zu sehen.

**Ab 4. 3., 1., Uraniastraße 1,  
4,70 €, ab 4 Jahre,  
Telefon 01/4000-83400,  
cinemagic.at**

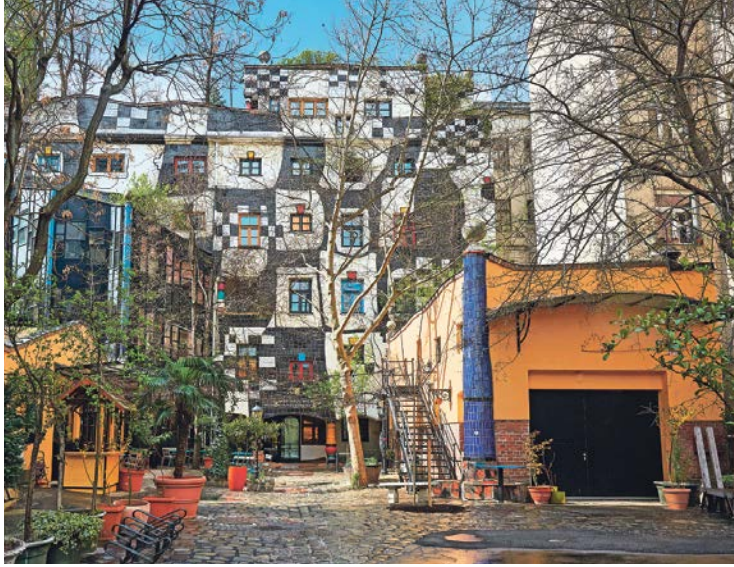


DAS KUNSTHAUS WIEN STARTET UMFASSENDEN SANIERUNGSPROZESS

# Nachhaltig modern

Mit einer geothermischen Sanierung und einem starken Fokus auf Ökologie-Ausstellungen wird das Museum fit für die Zukunft.

**U**mweltfreundlich in die Zukunft lautet die Devise des Kunsthauses Wien. Neben der heurigen Sanierung stehen künftig das Verhältnis von Mensch und Natur sowie die Klimafrage noch mehr im Zentrum der Ausstellungstätigkeiten. „Fragen der Nachhaltigkeit und Ökologie ins Zentrum zu stellen, ist eine Neupositionierung, die auch dem Geist des Museumsgründers, Friedensreich Hundertwasser, verpflichtet ist“, so Wiens Kulturstadträtin Veronica Kaup-Hasler.



Das Verhältnis von Mensch und Natur wird im Kunsthaus Wien beleuchtet.

## DICHTER FAHRPLAN

Los geht es heuer im März mit einer Schau, die sich kritisch mit dem ökologischen Fußabdruck der Fotografie auseinandersetzt. Ab Juni folgt dann die nachhaltige Sanie-

rung mit der Installation einer Wärme- und Kälteversorgung mittels Geothermie. Während der Arbeiten bleibt das Museum geschlossen, allerdings werden Orte rund um die

Einrichtung bespielt. „Durch die Sanierung wollen wir die Bedeutung des Hauses für die Stadt sichern“, so Wirtschaftsstadtrat Peter Hanke. [kunsthauswien.com](http://kunsthauswien.com)

# Leistbare Tanz-Proberäume

Stücke entwickeln und üben können Interessierte im Tanz- und Performancebereich. Ab sofort gibt es zwei neue Standorte – in der Seestadt sowie im dritten Bezirk.

**E**in Saal, sechs Studios und drei Co-Working-Spaces stehen in Performing Arts Tätigen zur Verfügung. Zu leistbaren Konditionen können die Räume im 22. und 3. Bezirk für mindestens eine bis maximal sechs Wochen für Proben, Projekte und Darbietungen genutzt werden. Die Vergabe übernimmt das Festival Impulstanz. [studios@impulstanz.com](mailto:studios@impulstanz.com), [impulstanz.com](http://impulstanz.com)



Taucher, Nevriy, Impulstanz-Chef Regensburger, Stadträtin Kaup-Hasler (v. l.)

## WIENER MINIATUREN



JULYA RABINOWICH  
SCHRIFTSTELLERIN

## Johannas Spuren

**N**iemand hat Österreichs Frauenpolitik so geprägt wie Johanna Dohnal. Österreichs Frauen verdanken ihr so vieles, das so selbstverständlich scheint – es aber nicht ist. Aufgewachsen im Gemeindebau im 14. Bezirk, verheiratet, Mutter, geschieden, in eingetragener Partnerschaft mit Annemarie Aufreiter lebend, Gemeinderätin, Frauenministerin, Ikone, Heldin. Johannas Spuren sind überall zu finden – im Alltagsleben heutiger Frauen, die einen Strauß an Möglichkeiten, Schutz und Rechten erhalten haben. Und in Wien. Ich durfte sie bei einem Essen im 6. Bezirk kennenlernen, eine in sich ruhende, weise Frau, die herzlich lachen und herzlich speisen konnte. Meine Frauen, sagte sie, auch an diesem Abend. Damit gemeint waren alle Frauen. Für die sie immer da sein wollte. Es gibt den Johanna-Dohnal-Hof in Penzing. Neben der Rahlgasse, der Schule mit feministischem Schwerpunkt, erinnert der Johanna-Dohnal-Platz an sie. Einen Johanna-Dohnal-Platz hat sie für immer auch in meinem Herzen.

## Vorteilsclub

### Deine Stadt, deine Vorteile

Mit dem **Vorteilsclub der Stadt Wien** erlebst du Wien zum **Vorteilspreis**.

#### DICH ERWARTEN:

- mehr als 450 Ermäßigungen von –20% bis zu –50% in allen Bezirken
- rund 200 Gewinnspiele pro Jahr
- Rabatte für Events, wie Konzerte von Melissa Naschenweng und Silbermond
- zahlreiche Geschenke bei Vorteilsclub-Promo-Ständen
- eine digitale Mitgliedskarte, die du sofort verwenden kannst

#### SO WIRST DU MITGLIED:

Scanne den QR-Code (bei den meisten Handys direkt über die Kamera möglich) oder registriere dich auf der Website des Vorteilsclub und entdecke die Metropole neu. Nach deiner Registrierung findest du deine digitale Mitgliedskarte in deinem Profil. Mit dieser kannst du alle Vorteile nutzen und an Gewinnspielen teilnehmen. Solltest du eine gedruckte Karte wünschen, melde dich beim Vorteilsclub. Die Mitgliedschaft ist kostenlos und ohne Bindung!

[vorteilsclub.wien.at](http://vorteilsclub.wien.at)

[facebook.com/vorteilsclub.wien.at](https://facebook.com/vorteilsclub.wien.at)

Clubtelefon 01/343 46 00

Montag bis Freitag 8–20 Uhr,  
Samstag, Sonn- und Feiertag 9–17 Uhr



Scannen,  
registrieren,  
profitieren!

Gewinne Tickets für das Messe-Triple



**Vorteil: –25 Prozent** auf reguläre Tickets der genannten Messen im **Onlineshop**

# Günstiger zum Messe-Triple des Jahres

Unter dem Motto „5 Tage Wohnsinn“ treffen Wohntrends, Immobilien und Reiseinspiration in der Messe Wien aufeinander. Mit dem Vorteilsclub der Stadt Wien erhältst du bei den Messen den Eintritt ermäßigt und hast die Chance auf zwei gratis Tickets.

#### WOHNEN & INTERIEUR

Von 15. bis 19. März ist diese Messe die Drehscheibe für Wohntrends mit besonderem Fokus auf Nachhaltigkeit, Regionalität, optimale Ressourcennutzung, zukunftsweisende Konzepte und neue Materialien. Vor Ort kannst du auch selbst anpacken und Hämmern, Bohren, Schrauben und kreative Wandgestaltung ausprobieren.



#### FERIEN-MESSE WIEN

Finde dein individuelles Reise- und Freizeitangebot, Tipps und Inspirationen für das nächste Abenteuer. Die Ferien-Messe kannst du von 16. bis 19. März besuchen.

Der Vorteilsclub der Stadt Wien ist mit einem eigenen Stand vor Ort. Komm vorbei, dreh am Glücksrad und gewinn tolle Preise!

**Gewinnspiel: 20 x 2 Tickets** für das Messe-Triple an einem Tag deiner Wahl

#### WIENER IMMOBILIEN MESSE

Zwei Tage lang (18. und 19. März) sind bei der Wiener Immobilien Messe Baufirmen, Makler\*innen, Sachverständige, Finanzprofis, Rechtsberater\*innen und andere Berufsgruppen der Immo-Branche vertreten. Nirgendwo sonst kannst du dir einen kompakteren Überblick über aktuelle Wohnbauprojekte, Planungen, Anlagemöglichkeiten und Ferienimmobilien verschaffen.





Gratis-Mitgliedschaft im The Ritz-Carlton Spa

# Gewinne eine Mitgliedschaft im The Ritz-Carlton Spa



Gewinnspiel: 4 x zweimonatige Mitgliedschaft im The Ritz-Carlton Spa

Im The Ritz-Carlton Spa stehen ganzheitliches Wohlbefinden und individuelle Entspannungserlebnisse im Fokus. Lass auch du dich verwöhnen – am besten mit einer zweimonatigen Mitgliedschaft.

**M**itten im Wiener Stadtzentrum erwartet dich im **The Ritz-Carlton Spa** eine Oase, in der Ruhe und Energie zusammengeführt werden. Dort kannst du dich im Fitnessstudio mit vielfältigen

Trainingsmöglichkeiten auspowern oder im längsten Indoorpool der Stadt bei Unterwassermusik ein paar Längen ziehen. Für Entspannung wird im separaten Relax-Bereich mit Dampfbad, Sauna und beheizten Ruheliegen

gesorgt. Von verwöhnenden Spa-Packages bis hin zu außergewöhnlichen Spa-Ritualen und Signature Treatments erwartet dich ein maßgeschneidertes Wellness-Erlebnis für alle Sinne. Bei einer Spa-Mitgliedschaft profitierst

du zudem von erweiterten Öffnungszeiten, Bademänteln und einer Tee-Lounge mit einer Auswahl an gesunden Snacks. Tageweise Entspannung versprechen unterdessen exklusive Day-Spa-Erlebnisse.



**Vorteil:** –20% auf den Tageseintritt in den Spa-Bereich sowie auf Massagen und andere Behandlungen im The Ritz-Carlton Spa

# Gönn dir eine Auszeit

Verwöhnen, entspannen und genießen – mit dem Vorteilsclub der Stadt Wien geht das zum Vorteilspreis.

## Namaste: Yoga trainiert den ganzen Körper

**O** b Neuling oder Fortgeschrittene\*r – im **The Wyld Thing Yoga Studio** im 9. Bezirk ist für alle etwas dabei. Neben dynamischem Vinyasa Flow Yoga findest du im Stundenplan auch ganzheitlich gestaltete Stunden. Trainiert wird täglich zu verschiedenen Uhrzeiten. Solltest du es dennoch einmal nicht ins Studio schaffen,

kannst du auch zu Hause mitmachen – alle Klassen sind online verfügbar.

### TRAININGSPROFIS

Mit erfahrenen Profis macht Yoga sogar noch mehr Spaß und mögliche Unsicherheiten werden aufgelöst. Zudem veranstaltet das Studio ausgefallene Yoga-Events und coole Specials.



**Vorteil:** –20% auf Drop-in-Klassen, 10er-Block, Try-out, 30 Days of Yoga, Online-Drop-in und Online-5er-Block im The Wyld Thing Yoga Studio



## Wohlfühloase: The Golden Tree Spa

**I** m gemütlichen Ambiente vom **The Golden Tree Spa** im Vienna Marriott Hotel kannst du in eine vielfältige Wellness-Welt eintauchen. Auf mehr als 600 Quadratmetern warten auf dich ein riesiger Innenpool, mehrere aromatische Dampfbäder, zwei Finnische Saunen und eine Infrarotsauna. Für Frauen gibt es einen exklusiven Wellness-Bereich. Auspowern kannst du dich bei Yoga und

Pilates, in Taekwondo-Kursen oder im bestens ausgestatteten Fitnessbereich. Zum Wellness-Angebot zählen auch diverse Gesichtsbearbeitungen sowie die „Deep Tissue Massage“, die bei internationalen Rankings als weltweit beste ausgezeichnet wurde.

**Vorteil:** –29% auf die Mitgliedschaft im The Golden Tree Spa

## Tanke Energie und hol dir Kraft im Ruhe-Pol

**R** uhe-Pol – deine Wohlfühloase im Herzen von Wien. Beschenke dich selbst und tanke neue Kraft und Energie. Im angenehmen, eleganten Ambiente stehst du im Zentrum der Aufmerksamkeit.

### ANTI-STRESS

Gönn dir eine Vielzahl an wohltuenden Behandlungen von Craniosacral-Therapien bis über vitalisierende Mas-

sagen. Mit dem Vorteilsclub der Stadt Wien sparst du bei Antistress-Behandlungen, die dir helfen, dich zu entspannen und Stress vorzubeugen. Die angewandte Technik schließt den gesamten Körper ein und besteht aus sanften, rhythmischen Bewegungen. Nach einem Vorgespräch beginnt die Behandlung und dich erwartet eine Phase absoluter Ruhe und Entspannung.



**Vorteil:** –20% auf Antistress-Behandlungen im Ruhe-Pol





## Aux Gazelles lädt zum orientalischen Bad

**N**eben der Entspannung steht bei den Hammam-Anwendungen im Aux Gazelles die Körperreinigung im Mittelpunkt. Besuche das Dampfbad und genieße eine spezielle Badezeremonie. Die orientalische Körperpflege ist die Essenz eines Hammams. Dank der wohligen Wärme, dem erfrischenden Wasser und sanftem Licht dient der Hammam-Besuch deiner

ultimativen Entspannung. Das vielseitige Aux Gazelles im urbanen Wien bietet dir nicht nur Erholung im Hammam Spa, sondern auch kulinarische Highlights wie den Brunch am Wochenende.

**Vorteil:** –20% auf die Hammam Rituale „Die Basis“ und „Die Pflege“ sowie den Hammam-Brunch am Wochenende

## Ganz einfach liegend abnehmen

**M**it dem System von **Abnehmen im Liegen** kannst du in nur 40 Minuten rund fünf Zentimeter Umfang verlieren. Bei der ausgeklügelten Technologie werden die Fettzellen mithilfe von harmlosen Ultraschall-Pads geöffnet und geleert. Die Methode stimuliert den Fettstoffwechsel und hilft dabei, die Fettablagerungen gezielt und punktuell an

den Problemzonen zu verringern. Fett und andere Giftstoffe werden dann über das Lymphsystem ausgeschieden. Behandlungen werden immer ganz individuell auf die persönlichen Bedürfnisse der Kund\*innen abgestimmt.

**Vorteil:** –20% auf alle Leistungen inkl. Aktionen bei „Abnehmen im Liegen“



## Behandlungen in der Gesundheitspraxis

**D**urch verschiedene Angebote in den Bereichen Heilmassage, Physiotherapie, Osteopathie, Sportmassage, Kinesiologie, Energetik und Schmerztherapie erwartest du in der Gesundheitspraxis Katharina Graber ein Behandlungskonzept, das auf deine Ziele und Bedürfnisse abgestimmt wird. Abgerundet wird das Angebot durch unterschied-

liche Kurse, Vorträge und Workshops zur biopsychosozialen Gesundheitsförderung und -erhaltung.

**Vorteil:** –20% auf alle Massagen und Wellness-Behandlungen in der Gesundheitspraxis (ausgenommen Heilmassagen, Osteopathie und Schmerztherapie)

Gewinne Tickets



# Faust im Volkstheater

Zeit seines Lebens arbeitete Johann Wolfgang von Goethe an seinem Drama. So wie in dieser Volkstheater-Inszenierung hast du Faust noch nie gesehen.

**D**ie Geschichte rund um den legendären Doktor Faustus gilt als eines der bedeutendsten Werke der deutschsprachigen Literatur.

Der rastlose Faust findet sich zwischen Licht und Schatten. Einerseits versucht ihn Mephisto vom rechten Weg abzubringen, andererseits verkörpert Gretchen das Unschuldige und Schöne im Angesicht des Verderbens.

kammer. Dich erwartet eine technisch perfekte Inszenierung mit einem furiosen Spektakel aus Live-Fotografie, Musik, Theater und Performance.

**Gewinnspiel:**  
15 x 2 Karten für die Vorstellung im Volkstheater am 10. März inkl. Empfang und Werkseinführung



**LIVE-FOTOGRAFIE & MUSIK**  
Den Kampf zwischen Ewigkeit und Augenblick inszeniert Regisseur Kay Voges gekonnt und verwandelt den Bühnenraum des Volkstheaters gemeinsam mit Fotograf Marcel Urlaub gleichermaßen in Lichtraum und Dunkel-



## Der Vorteilsclub der Stadt Wien

Der Vorteilsclub der Stadt Wien bietet Vorteile von **minus 20% bis minus 50%** für alle Wiener\*innen und Wien-Fans. Ob Sport, Kultur, Freizeit oder Familie – als Vorteilsclub-Mitglied erlebst du die Stadt ganz neu, mit **tollen Gewinnspielen, spannenden Events und vielen Vorteilen.**

**Alle Infos findest du hier:**

[vorteilsclub.wien.at](http://vorteilsclub.wien.at)

[facebook.com/vorteilsclub.wien.at](https://facebook.com/vorteilsclub.wien.at)

Clubtelefon 01/343 46 00



Scannen,  
registrieren,  
profitieren!